

# Namaste India – Reisebericht für Familie, Freunde und Spender

## Indien zwischen Festivals & Unterschiedlichkeiten – Ein Monat ist nun schon rum!

'Klick Klack' ertönt es, während wir unter freiem Himmel Dandia -einen Stocktanz- immer wieder im Kreis tanzen. In Indien hat das 9-tägige Festival **Navratri** begonnen. Das Fest zur Ehrung von neun Göttern. Jeden Tag wird ein anderer Gott angebetet und geehrt. Die Menschen in Indien fasten oft während dieser 9 Tage, um ihren Körper zu entreinigen. Sogar wir haben einige Tage durchgehalten :-). Am Tag folgt jeder seiner Pflicht und am Abend finden im Kreis tanzende Garba-Tänze und Gebete in Tempeln statt. Beim Tanz folgt jeder einem Schritt, der ständig wechselt. Dabei tragen die Frauen oft Saris- ein traditionelles Wickelkleid. Die Tempel sind mit Blumenketten geschmückt. Zum Gebetsbeginn wird immer eine Glocke angeschlagen. Anschließend kniet man vor Gott. Der Gläubige bekommt gesegnetes Wasser zum Trinken in seine rechte Hand und einen Tikka auf die Stirn.



24. September bis  
03.  
Oktober



**Während unserer Schulzeit** besuchen wir unterschiedliche Unterrichtsstunden und müssen sogar Autogramme an die Kinder verteilen. Die meisten Fächer bis auf Hindi und Sanskrit werden in Englisch unterrichtet, sodass man mit den Kindern in den Dialog treten kann. Wenn sie da nur nicht so aufgeregt wären ;-). Die Lehrer arbeiten zum großen Teil

mit Arbeitsbüchern und gehen Schritt für Schritt Texte und Aufgaben mit den Schülern durch. Ihre Unterrichtsmethoden entsprechen nicht ganz den deutschen,



doch es ist für eine Lehrkraft mit 35 bis 40 Schülern in einer Klasse nicht immer leicht. Ich versuche ebenfalls einen Text mit den Kindern zu lesen und sie dazu Fragen beantworten zu lassen. Sie sind ganz gespannt und wissbegierig. In Zukunft

können wir selbstständig einige Unterrichtsstunden in Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften, Kunst oder Musik übernehmen.